

04.09.2008 – 11:50 Uhr

## BIOTECHNICA 2008 mit neuem Symposium für die europäische Biopharma- und Biomanufacturing Branche

Hannover (ots) -

- Im Fokus: Rechtzeitige und effiziente Zusammenarbeit zwischen Wirkstoffentwicklern und -produzenten: Von Produktionstechnologien über Prozessvalidierung bis hin zu Prozessintegration bei der Herstellung von Biopharmazeutika
- Top-Referenten aus Unternehmen wie Boehringer Ingelheim, Sandoz, Zentrale Arzneimittelüberwachung Bayern

Die BIOTECHNICA 2008 bietet erstmals ein eintägiges Symposium zum Thema Biomanufacturing an. "Der Bereich Produktion ist für die heutige Biopharmazeutische Industrie von großer Bedeutung", sagt Stephan Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Hannover. "Obwohl die verschiedenen Akteure bereits in der Forschung und Produktentwicklung in engem Kontakt miteinander stehen, gilt dies nicht immer für die biopharmazeutische Produktion." Das neue Biomanufacturing Symposium bietet daher eine Plattform zum Austausch sowohl zwischen kleinen und großen Biotechnologie- und Pharmaunternehmen als auch zwischen Entwicklern und Produzenten.

Die Tagung wird von Capgemini Consulting in Kooperation mit der Deutschen Messe Hannover veranstaltet. "Wir freuen uns, ein hochwertiges Programm mit internationalen Sprechern anbieten zu können", sagt Dr. Jan Farfsing, Life Sciences-Experte bei Capgemini Consulting und Projektleiter des Symposiums. "Die Biopharma-Branche bewegt sich in einem hochdynamischen Marktumfeld. Da ist es wichtig, dass Wirkstoffentwickler sich rechtzeitig mit der Produktion ihrer entwickelten Wirkstoffe im Großmaßstab unter GMP-Bedingungen beschäftigen und die Frage klären, im eigenen Haus zu produzieren oder die Produktion an einen Produktionsspezialisten auszulagern. Die erfolgreiche und effiziente Integration der Entwicklung des Herstellungsprozesses in die Wertschöpfungskette der Wirkstoffentwicklung ist dabei eines der Kernthemen in der Branche."

Praxisorientierte Fachvorträge

Dr. Friedrich Nachtmann, Head of Biotech Cooperations, Sandoz GmbH, stellt auf dem Symposium Up-scaling-Strategien biopharmazeutischer Produktionsprozesse vor. Dr. Gregor Dudziak, Vice President Cell Culture, Rentschler Biotechnologie GmbH, referiert über den Transfer von Produktions-Know-how von der ersten Entwicklung hin zur klinischen und kommerziellen Produktion unter GMP (Good Manufacturing Practice). Darüber hinaus spricht Dr. Andreas Herrmann, Celonic GmbH, über neue Ansätze in der Prozessentwicklung.

Einen weiteren Fokus legt das Symposium auf die in der Produktion von Biopharmazeutika verwendeten neuen Technologien. Der durch erhöhte Produktausbeuten im Fermentationsprozess erreichte Engpass im Downstream wird von Boehringer Ingelheim in einem Vortrag über die Überwindung von Limitationen in der Antikörperproduktion thematisiert. GE Healthcare berichtet über neue Technologietrends in der Filtration und Chromatographie. Außerdem stellt die Lonza AG ein neues Produktionssystem zur Antikörperproduktion in Mikroorganismen vor.

Das dritte Fokusthema greift die immer weiter ansteigenden regulatorischen Anforderungen an die Charakterisierung und Validierung von biopharmazeutischen Produktionsprozessen auf. Ein GMP-Inspektor der Arzneimittelüberwachung der Regierung von Oberbayern spricht über die zukünftigen Anforderungen an biopharmazeutische Produktionsprozesse und Methoden der

Prozessvalidierung. Dr. Thilo Kamphausen, Richter-Helm BioLogics GmbH & Co. KG, präsentiert ein Validierungskonzept für die Reinigung von Mehrprodukte-GMP-Anlagen.

Abgerundet wird das Symposium durch eine abschließende Podiumsdiskussion, auf der "Operational Excellence"-Strategien zwischen Produktentwicklern und Produzenten diskutiert werden. Die englischsprachige Veranstaltung richtet sich insbesondere an Biotechnologie- und Pharmaunternehmen sowie Hersteller von biopharmazeutischen Produkten.

Das Biomanufacturing Symposium findet am 8. Oktober, 9 bis 18 Uhr (Registrierung 8.30 Uhr), im Convention Center (CC), Messegelände Hannover, Saal Bonn, statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen zum Konferenzprogramm sowie zu den Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.biotechnica.de/con](http://www.biotechnica.de/con).

#### Über die BIOTECHNICA

Die BIOTECHNICA in Hannover ist die Leitveranstaltung der europäischen Biotech-Branche. Sie bildet alle Sparten der Biotechnologie ab - von Biotechnik-Grundlagen über Equipment, Bioinformatik und Dienstleistungen bis zu den fünf Anwendungsbereichen Pharma/Medizin, Industrie, Ernährung, Landwirtschaft, Chemie und Umwelt. Seit 1985 wird die BIOTECHNICA von der Deutschen Messe AG am Messeplatz Hannover veranstaltet. Zudem ist die BIOTECHNICA auch global aufgestellt mit der BIOTECH CHINA in Asien und der BIOTECHNICA AMERICA in den USA.

#### Über Capgemini und Capgemini Consulting

Capgemini ist einer der weltweit führenden Dienstleister für Managementberatung, Technologie-Services sowie Outsourcing. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden den unternehmerischen Wandel und schafft die notwendigen Freiräume für Wachstum. Capgemini beschäftigt in 36 Ländern rund 86 000 Mitarbeiter und erzielte 2007 einen Umsatz von über 8,7 Milliarden Euro. <http://www.de.capgemini.com>

Capgemini Consulting ist die führende Beratung in Business Transformation® und steht für das Strategie- und Managementberatungsgeschäft der Capgemini-Gruppe. Sie begleitet seit Jahrzehnten Unternehmen mit ihrem mehrdimensionalen Business Transformation Framework zu messbaren und nachhaltigen Erfolgen. Über 5 500 Strategie- und Managementberater setzen ihre Persönlichkeit, Kompetenz und ihr Commitment ein, um Menschen und Organisationen auf dem Weg zu innovativen Veränderungen zu begleiten. Das Biotechnologie-Team innerhalb der Capgemini Consulting Life Science Practice berät die Branche seit 1995 kontinuierlich in Strategie- und Managementfragen. Zu den Kunden gehören einerseits Biotechnologie- und Pharmaunternehmen als auch die öffentliche Hand, wie Bundesministerien, Länderministerien und Bioregionen.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion bei der Deutschen Messe:

Katharina Siebert

Tel. +49 511 89-31028

E-Mail: [katharina.siebert@messe.de](mailto:katharina.siebert@messe.de)